

■ Deutsch-italienischer Austausch

Im November trafen sich deutsche und italienische Studierende in Hamburg zum Austausch.



Jeweils 20 Studierende aus Italien und Deutschland nahmen an dem Austausch in Hamburg teil.

Vom 1. bis 5. November 2017 fand der erste offizielle Austausch zwischen der Italienischen Physikstudierenden-Vereinigung (Associazione Italiana Studenti Fisica) und der jungen DPG statt. Ein wichtiger Teil des Austauschs waren neben dem Besuch von Hamburger Wissenschaftsstandorten die Teilnehmervorträge. Mehrere Studierende präsentierten ihre Projekte und wissenschaftlichen Arbeiten.

Der offiziellen Begrüßung an der Universität Hamburg folgte ein Vortrag von Daniela Pfannkuche über ihre Forschung zu Themen wie Nanostrukturen oder Kurzzeitdynamik. Sie gab zudem eine Einführung in die verschiedenen Schwerpunkte der Universität Hamburg. Der Besuch bei Nexperia, einem niederländischen Halbleiterhersteller, informierte über Karrieremöglichkeiten und die Physik hinter einigen Produkten. Das Nachmittagsprogramm begann mit einem Vortrag von Marcel Völshow über die Astrophysik an der Sternwarte Hamburgs. Anschließend besichtigten die Teilnehmenden die Labore von Roland Wiesendanger, der über nanomagnetische Strukturen forscht, sowie das Nanotechnologiezentrum.

Patentanwalt Jörg Faupel von SEEMANN & PARTNER Patentanwälte mbB und Unternehmensberater Boris Albers von Russell Reynolds Associates stellten ihren Karriereweg und Berufsalltag vor. Es folgte eine angeregte Fragerunde über die Voraussetzungen, um

Patentanwalt zu werden, sowie die Vor- und Nachteile der Berater-Tätigkeit.

Anschließend fuhr die Gruppe zum DESY-Campus in Bahrenfeld. Das PIER-Graduiertenkolleg am DESY stellte sich vor und stieß besonders bei den italienischen Studierenden auf großes Interesse. Die Teilnehmerin Miriam Künzel hielt einen Vortrag über die lange Geschichte und Forschung am DESY. Schließlich gab es eine Führung durch den stillgelegten HERA-Beschleuniger und durch die Photon Science Experimentierhallen.

Am vorletzten Tag ging es zum Zentrum für Freie-Elektronen-Laserforschung, um einen Vortrag von Robin Santra und eine Führung durch das architektonisch interessante Gebäude zu genießen. Im Rahmen des DESY DAY wurden zudem unter anderem Raketen aus PET-Flaschen gebaut und weitere Labore besucht.

Zum krönenden Abschluss kochten italienische Studierende für die ganze Gruppe ein köstliches Abendessen. Nach weiteren Teilnehmervorträgen, der Ehrung des besten Vortrags und einer Abschiedsrunde endete der erste German Italian Physics Exchange. Es war für alle eine großartige Erfahrung. Die vielen neu geknüpften Freundschaften und Kontakte lassen sich beim nächsten Austausch in Italien im kommenden November weiter vertiefen.

**Michael Bornholdt, Kevin Krämer
und Miriam Künzel**